

Die Hartz IV Selbsthilfegruppe im Ev. Industrie- und Sozialpfarramt fordert:

Keine Sippenhaft für seriöse Vermieter!

Einem Vermieter, der zehntausenden Menschen in Gelsenkirchen keine Wohnung vermieten kann, weil die Hartz IV Sätze nicht mehr den „normalen“ Mieten genügen – dem sind die Hände gebunden – der befindet sich in Sippenhaft.

Da liegt der Gedanke an Haft doch viel näher bei denen, die in Zeiten gestiegener Nachfrage auch noch die letzten Hütten vermieten wollen oder die bei den Zahlungen von Miete und Nebenkosten „tricksen“ wollen.

GE **WO** HNT GUT

Die Hartz IV Selbsthilfegruppe im Ev. Industrie- und Sozialpfarramt fordert
eine Antwort auf das

WO

zur Erläuterung bitte wenden

GE WO HNT GUT

Wo finden Menschen im Hartz IV Bezug in Gelsenkirchen eine Wohnung?

Na, überall – das Jobcenter bezahlt doch!

Ja, das Jobcenter bezahlt, aber nicht jeden Preis, sondern es werden angemessene Kosten übernommen. Und das ist auch o.k. so. Nicht o.k. aber ist es, wenn die Mieten und vor allem auch die Betriebskosten, wie in Gelsenkirchen, stark gestiegen sind, die Summen aber nicht angepasst werden.

Warum werden die Summen nicht angepasst?

Na klar: 1. Gelsenkirchen ist keine reiche Stadt und 2. Würden die anerkannten Kostensätze erhöht, würden findige Vermieter ihre Mietpreise auch für die miesesten Vorschläge erhöhen, die solche Preise nicht wert sind.

Ja, das ist ein Problem – aber sollen die Betroffenen für solche „Konstruktionsfehler“ in den Hartz Gesetzen bestraft werden? Sollen Menschen im Hartz IV Bezug den Preis dafür bezahlen, dass gewiefte Vermieter sich die Taschen mit öffentlichen Geldern füllen?

Ist das alles nicht ein Problem einer kleinen Minderheit?

Nein, denn jeder 4. Bürger/jede 4. Bürgerin in Gelsenkirchen ist „Kunde“ des Jobcenters und fällt damit als „Normalzahlmieter“ aus. Deshalb können seriöse Vermieter, die einen angemessenen Preis für ihre Wohnungen verlangen müssen und sollen, nicht an eine größere Bevölkerungsschicht vermieten, denn eine Vermietung noch unter einer Kostendeckung ist niemandem zuzumuten.

DESHALB: Keine Sippenhaft für seriöse Vermieter!

und noch etwas:

- *Alle Menschen unserer Stadt haben ein Anrecht auf angemessenen Wohnraum. Hier darf nicht unterschieden werden zwischen Flüchtlingen und Einheimischen, zwischen Erwerbslosen und Rentnern/Rentnerinnen: Wir wenden uns entschieden gegen diejenigen, die ihre rechtsradikale Hetze betreiben, indem sie den zugewanderten Menschen in unserer Stadt die Schuld dafür geben, dass Wohnraum knapper geworden ist und die Preise gestiegen sind. Wir unterstützen deshalb alle Forderungen und Bemühungen um eine Steigerung eines wirklich sozialen Wohnungsbaus.*
- *Alle Menschen in Deutschland haben ein Anrecht auf annähernd vergleichbare Lebensverhältnisse. Deshalb muss der Bund für eine bessere Finanzausstattung der Kommunen in diesem Bereich sorgen. Städtische Finanzen dürfen nicht allein über die Wohnsituation armer Menschen entscheiden.*